

Aus dem Deutsch GK (Küppers)

Digitalisierung: Segen oder Fluch?

Das Thema „Aufklärung“ beschäftigt die Menschen seit Jahrhunderten. Sie brachte uns an den Punkt, an dem wir heute sind. Aber wie äußert sich Aufklärung in der heutigen Gesellschaft?

Wie wird sie von der Digitalisierung beeinflusst – gelten die Medien als Fluch oder Segen?

Mit diesen Fragestellungen möchte ich mich im Folgenden beschäftigen.

Einleitend ist zu beachten, dass die Nutzung der Medien ein Privileg ist, das vielen ärmeren Ländern nur in geringerem Maße zur Verfügung steht. Westliche Länder hingegen werden vom Internet dominiert, während den Menschen in Entwicklungsländern in kleinen Orten jeglicher Zugang fehlt.

Oft sagt man, sie seien „abgeschnitten vom Rest der Welt“ - ein Paradebeispiel dafür, wie sich die Welt heutzutage um das Internet zu drehen scheint.

Das Internet – ein Paradies an Informationen und digitalem Austausch, das rasche und weltweite Kontakte schafft.

Nachrichten verbreiten sich rasch, was oftmals vorteilhaft ist, und Bilder, Videos und Filme öffneten und öffnen vor allem in Kriegszeiten viele Augen – doch manchmal geschieht das scheinbar fast zu unkontrolliert.

Jeder kann schreiben, was er will – ob wahr oder falsch steht oft in den Sternen. Menschen werden durch Algorithmen beeinflusst und gelenkt, verlieren jegliche Perspektive, schalten das eigene Denken aus, lassen sich blind von Trends und Fake News treiben – und können jede noch so absurde Antwort auf Pseudofakten stützen.

Eine gesunde Balance erweist sich wie in so vielen Bereichen als Lösung: Eine Balance zwischen Internet und Realität. Differenziertes Denken ist anzustreben. Es wird wichtig, wie wichtig der verantwortungsvolle und kritische Umgang mit dem Internet in unserer Zeit ist. Denn ob Medien Segen oder Fluch sind, hängt ganz vom Nutzer ab.

A. Schäfer, Q1